

Bericht der Mesner Gemeinschaft der Diözese Feldkirch zur Jahrestagung der ÖMG am 15. Oktober 2018



Termine der Mesner Gemeinschaft der Diözese Feldkirch 2018

- Fortbildungstag am 25. November 2017 zum Thema „Gewaltschutz und Prävention vor Missbrauch“ mit dem Diözesanbeauftragten Stefan Schäfer
- Neuer Fortbildungsnachweis
- Fortbildungstag am 20. Juni 2018 in der Pfarrkirche Altach zum Thema „Erste Hilfe in der Kirche“
- Ausflug am 4. Juli 2018 nach Feldkirch
- Jubilarenehrung am 26. September 2018 in Rankweil

Vorschau:

- Diözesaner Mesnertag am 10. November 2018 mit Bischof Benno Elbs und Neuwahlen

Die Wahrheit wird euch frei machen

Fortbildungstag am 25. November 2017 zum Thema „Gewaltschutz und Prävention vor Missbrauch“ mit dem Diözesanbeauftragten Stefan Schäfer

Ein Titel, voll Zuversicht. Dementsprechend war auch das Echo auf die Einladung - an die 100 Mesner und Mesnerinnen waren nach Batschuns gekommen. Sie haben die „Rahmenordnung“ für die katholische Kirche in Österreich über Hilfen, Regelungen und Orientierung gegen Gewalt und Missbrauch entgegengenommen und mit ihrer Unterschrift bestätigt, sich daran zu halten.



Mag. Stefan Schäfer

Der geistliche Assistent Msgr. Dr. Walter und Martin Salzmann der „Chef“ der Mesnergemeinschaft hielten eine kurze Einführung und Besinnung – und dann „ging’s zur Sache“. Mag. Stefan Schäfer, mit viel Erfahrung aus dem Bereich der Beratung von „Opfern“ und „Tätern“, berichtete mit Beispielen aus der Praxis, die überall passieren können. Gab aber besonders fundierte Ratschläge für evtl. Vorkommnisse, die auch nicht immer klar einzuordnen sind.

Als Fazit der Fortbildung habe ich mitgenommen:

Die Kirche soll ein sicherer Ort sein. Es muss eine Kultur des „Hinsehens“ entwickelt werden, eine Sprache gefunden werden und Aufmerksamkeit und Achtsamkeit entwickelt werden.



GV Msgr. Rudolf Bischof bei seinem Dank für's Kommen und für die Dienste über das ganze Jahr.

Fortbildungsnachweis

Der Mesnerdienst mit seinen vielseitigen Aufgaben erfordert ein hohes Maß an Fachwissen. Wir von der Mesner Gemeinschaft bieten dazu jährlich Fortbildungsangebote, die unsere Mesner/innen für ihre Tätigkeit „fit“ machen sollen. Seit einigen Jahren besteht die Möglichkeit, sich den Besuch unserer Fortbildungsangebote bestätigen zu lassen. Da unser bisheriger Ausweis vergriffen war, haben wir nun neue drucken lassen.

Der Fortbildungsnachweis mit dem Vorwort unseres Herrn Bischofs Dr. Benno Elbs möchte das Bemühen um fachliche Kompetenz motivieren.

Was ist zu tun, wenn Erste Hilfe in der Kirche gebraucht wird?

Mesner Fortbildungstag am 20. Juni 2018 in der Pfarrkirche Altach
zum Thema „Erste Hilfe in der Kirche“

Wenn bei einem medizinischen Notfall in einer Kirche Hektik ausbricht, kommt es auf geschulte Helfer an, die mit der Situation umgehen können. Mesnerinnen und Mesner der Diözese Feldkirch nutzten die Gelegenheit, um sich von Profis des Österreichischen Roten Kreuzes für Notsituationen, wie sie in Kirchen vorkommen können, schulen zu lassen.

Eine Kirchenbesucherin erleidet einen Kreislaufkollaps und sinkt bewusstlos in einer Bankreihe zusammen. Ein Ministrant verbrennt sich beim Handtieren mit dem Weihrauchfass die Finger. Eine ältere Person stolpert über eine Stufe und verstaucht sich dabei das Handgelenk. Das waren Szenarien anhand derer praxisnah die Grundzüge der Ersten Hilfe in der Pfarrkirche von Altach mit großem Interesse geübt wurden.

Handeln statt zuschauen

Das Wissen über Erste Hilfe, welches bei vielen seit der Führerscheinprüfung erstmals wieder aufgefrischt wurde, konnte in der Kirche in die Tat umgesetzt werden. Das Üben des Rautegriffs um eine Person aus einer Kirchenbank zu bergen oder der richtigen Lagerung und Wundbehandlung an vertrauten Kolleginnen und Kollegen half sehr, um die Scheu vor dem eigenen Handeln in Notsituationen abzubauen.



Wundverband

Notfallapotheke für die Sakristei

Als die Kursleiterin darum bat, eine Decke für die stabile Seitenlagerung aus der Sakristei zu holen, wurde manchen bewusst, dass sie in ihrer eigenen Sakristei vergeblich danach suchen müssten. Somit war das einhellige Fazit aller, dass zwei Decken und das Sortiment einer Autoapotheke zur Mindestausstattung jeder Sakristei zählen und daher schnellst möglich angeschafft werden müssen.



richtige Lagerung bei Kreislaufschwäche

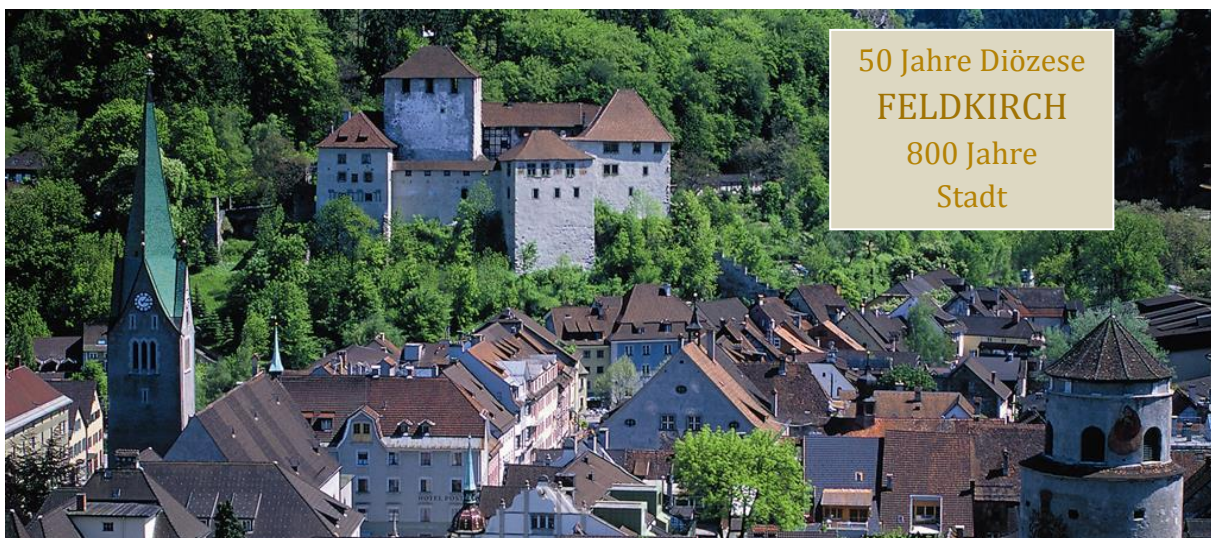
Ehrenamt fachlich stärken

Die Ausbilderinnen des Roten Kreuzes brachten in verständlicher und humorvoller Art dieses wichtige und manchmal sogar lebensrettende Wissen an die über sechzig großteils ehrenamtlich tätigen Kursteilnehmerinnen. Organisiert wurde der Kurs von der Mesner Gemeinschaft der Diözese Feldkirch. Martin Salzmann und Doris Süß sorgten mit ihrem Team nach der Schulung für eine kleine Stärkung im Pfarrsaal von Altach, wo der Kurs mit angeregten Gesprächen seinen Nachklang fand.

Warum in die Ferne schweifen...

Mesner Ausflug am 4. Juli 2018, Feldkirch

Diözese und Stadt Feldkirch verbinden in diesem Jahr gleich mehrere Jubiläen. Neben dem fünfzigjährigen Diözesanjubiläum kann auch die Stadt selber auf 800 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Aus diesem Grund fiel in diesem Jahr die Wahl für das Ziel des Mesnerausfluges auf Feldkirch. Die über 130 Mesnerinnen und Mesner, die der Einladung folgten, waren eingeladen das mittelalterliche Kleinod und den vergleichsweise jungen Bischofssitz neu zu entdecken.



Kelch, lachender Engel, Knotenlöserin

Der Tag begann mit einem Gottesdienst im Dom St. Nikolaus, bei dem Generalvikar Msgr. Rudolf Bischof in seinem Predigtwort anhand von drei Impulsen auf die geschichtliche Entwicklung der jungen Diözese Bezug nahm. Das heutige Diözesangebiet welches sich auf das Bundesland Vorarlberg erstreckt, war ursprünglich auf die Diözesen Chur, Augsburg und Konstanz aufgeteilt. Msgr. Rudolf Bischof wies auf einen wertvollen Kelch im Domschatz von Chur hin. Er steht für den Bezug des Mesnerdienstes zur Liturgie. Ein lachender Engel als Teil eines Heiligen Grabes in der Diözese Konstanz weist auf die Pflege des kirchlichen Brauchtums, wobei die Botschaft, welche hinter dem jährlichen Ritualen steckt, immer neu aktualisiert werden muss. Das Bild Mariens als Knotenlöserin birgt die Zuversicht, dass wir uns mit all unseren Sorgen an sie wenden können.

Von Hugo bis dato

Nach gelungener Erprobung der Gastronomie der Stadt ging es auf Entdeckungsreise in die Ausstellung „Von Hugo bis dato“ im Palais Liechtenstein, wo die Geschichte Feldkirchs von den ersten Siedlungsspuren, über Graf Hugo von Montfort, bis hin zu einem schwindelerregendem Ausblick auf das heutige Feldkirch vom Dach des Palais erlebt werden konnte.

Zum Kaffee beim Bischof

Der Saal des Diözesanhauses öffnete die Tore weit, um die große Schar der Mesnerinnen und Mesner empfangen zu können. Fast unbemerkt stellte sich ein besonderer Gast in die Reihe vor dem Kuchenbuffet. Diözesanbischof Dr. Benno Elbs schaute bei jedem Tisch vorbei, und freute sich über die vielen positiven Rückmeldungen, über den gelungenen Tag, die ihm zuteilwurden. Seine besondere Wertschätzung wurde gerne angenommen, und rundete den harmonischen Tag in besonderer Weise ab.



Ehre wem Ehre gebührt...

Jubilarenehrung am Mittwoch, dem 26. September 2018 in Rankweil

Alle zwei Jahre werden in der Diözese Feldkirch verdiente Frauen und Männer, die einen Mesnerdienst versehen für 15 Jahre mit dem Ehrenabzeichen in Bronze, für 25 Jahre mit dem Ehrenabzeichen in Silber und für 35 Jahre mit dem Ehrenabzeichen in Gold geehrt.

Am Beginn der Feier stand ein Dankgottesdienst in der Basilika Rankweil, dem Generalvikar Msgr. Rudolf Bischof vorstand. In seinem Predigtwort unterstrich er die Wichtigkeit des Mesnerdienstes in unseren Pfarrgemeinden und Dankte allen für ihren selbstlosen Einsatz.



Nach dem Gottesdienst wurde die Feier im Gasthof Mohren fortgesetzt. Nach der Begrüßung durch den geistlichen Assistenten der

Mesner Gemeinschaft, Msgr. Dr. Walter Juen und den ehrenden Worten von Diözesanleiter Martin

Salzmann erfolgte die Ehrung der Jubilare. Musikalisch umrahmt genossen die Geehrten und deren Begleitung ein feines Abendessen und einen festlichen Abend in angenehmer Atmosphäre.



Vorschau

Am Samstag, dem 10. November 2018 findet im Bildungshaus Batschuns der diözesane Mesnertag statt, zu dem Bischof Benno Elbs sein Kommen zugesagt hat. Neben dem geistlichen Wort des Bischofs stehen in diesem Jahr Neuwahlen zum Leitungsteam der Mesner Gemeinschaft an.

Martin Salzmann
Diözesanleiter der Mesner Gemeinschaft
der Diözese Feldkirch

im Oktober 2018